© Anna Corinna Hummel

Hildegard Hammerschmidt-Hummel lehrte englische Literatur- und Kulturwissenschaft an den Universitäten Marburg und Mainz. Drei Jahre lang leitete sie das Kulturreferat am deutschen Generalkonsulat in Toronto und war anschließend langjährige Leitende wissenschaftliche Mitarbeiterin und Herausgeberin des DFG- und Mainzer Akademieprojekts »Die Shakespeare-Illustration«. Die Autorin leistete u. a. zahlreiche werk- und autorzentrierte Beiträge zur Shakespeare-Forschung, darunter ein gedrucktes Kompendium mit 3000 bildkünstlerischen Illustrationen zu Shakespeares Dramen, Echtheitsnachweise für vier Shakespeare-Bildnisse in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer Disziplinen sowie – auf der Grundlage neuer historischer Text- und Bildzeugnisse – die Identifizierung der ›Dark Lady‹ der Shakespeareschen Sonette, die Bestimmung der Religion des Dichters und eine umfassende, reich bebilderte neue Darstellung seines Lebens und Werks auf der Basis ihrer neuen Quellen und des von ihr neu erschlossenen zeit- und religionsgeschichtlichen Kontextes. Sie publizierte zahlreiche Bücher, darunter: *Das Geheimnis um Shakespeares ›Dark Lady‹* (1999); *Die verborgene Existenz des William Shakespeare* (2001); *Die Shakespeare-Illustration (1594-2000)*. 3 Bde. (2003); *William Shakespeare. Seine Zeit – Sein Leben – Sein Werk* (2003); *Die authentischen Gesichtszüge William Shakespeares* (2006); *The True Face of William Shakespeare* (2006); *The Life and Times of William Shakespeare, 1564-1616* (2007). *Das Shakespeare-Bildarchiv Oppel-Hammerschmidt*. Mit ca. 8400 Bilddateien. Webversion (2008) sowie *And the Flower Portrait is Genuine After All / Und das Flower-Porträt ist doch echt* (2010).

London im ausgehenden 16. Jahrhundert. Am Hofe Elisabeths I. spielt sich im Verborgenen ein fesselndes Liebesdrama ab. Eine faszinierende Beziehung voller Leidenschaft, Eifersucht und Entzugsängsten, eine schier unglaubliche Geschichte, hätte sie nicht das Leben selbst geschrieben. Ihr Protagonist: kein Geringerer als William Shakespeare, das größte literarische Genie der Weltgeschichte. Hoffnungslos verfällt er den verführerischen Reizen einer jungen schönen Frau, seiner ›Dark Lady‹, die er besingt und zugleich schmäht. Als auch der Freund in die Fänge dieser *femme fatale* gerät, beginnt eine verhängnisvolle Dreiecksbeziehung …

Wer war die geheimnisumwitterte Geliebte des Dichters und wie hat sie ausgesehen? Was wurde aus dem Kind, das aus dieser Liaison hervorging? Das hochspannende Drama *Shakespeares Geliebte. Die wahre Geschichte* basiert auf dem Buch *Das Geheimnis um Shakespeares ›Dark Lady‹. Dokumentation einer Enthüllung*, in dem es erstmals gelingt, die Identität der ›Dark Lady‹ zu lüften. Kritiker, Literatur- und Kulturwissenschaftler äußerten sich begeistert.

Ich habe lange nicht ein wissenschaftliches Manuskript mit solcher Neugierde, Spannung, Begeisterung, Zustimmung und ungeteilten Bewunderung gelesen, ja verschlungen, wie das vorliegende. … Das Werk überzeugt mich in jedem Detail, in sämtlichen Schlüssen. Es bedeutet einen Triumph kulturwissenschaftlich gelenkter Philologie …

Dieter Wuttke, Warburg- und Panofsky-Forscher

(The book) makes fascinating reading. … the great mass of circumstantial evidence forms the solid basis for the far-reaching conclusions. … Shakespeare scholars … will now have a new incentive to re-study the many love-and-jealousy passages in Shakespeare's works in the light of the author's findings.

Wilhelm Hortmann, Shakespeare-Forscher, Shakespeare-Jahrbuch

(Die Autorin) präsentiert … eine dramatische Love-Story: Sie entlarvt Williams heimliche Geliebte und stößt dabei auf eine Verbindung, wie sie sich ein Klatschreporter kaum hätte ausdenken können …

Claudia Gottschling, Redakteurin ›Forschung und Technik‹, Focus

ISBN 978-3-86057-019-7

Shakespeares Geliebte

Hildegard Hammerschmidt-Hummel

sTv

Hildegard Hammerschmidt-Hummel

Shakespeares Geliebte

Die wahre Geschichte

Ein Bühnenstück in 35 Bildern

STAUFFENBURG VERLAG

Mit *Romeo und Julia* schrieb Shakespeare vor mehr als vierhundert Jahren bekanntermaßen die berühmteste und meistgespielte Liebestragödie der Weltliteratur. Weniger bekannt ist, dass er in den 1590er Jahren selbst in eine lange und hochdramatische Liebesbeziehung eingebunden war. Während die Handlung des Spielfilms *Shakespeare in Love* frei erfunden wurde, basiert *Shakespeares Geliebte. Die wahre Geschichte* auf außergewöhnlich spannenden Tatsachen. Der Autorin gelang ein packendes Theaterstück, in dem sie die großen Akteure des zu Ende gehenden elisabethanischen Zeitalters vor grandioser Kulisse die Bühne betreten läßt: Königin Elisabeth I., Lord Burghley, den Grafen von Essex und dessen (als Muse Sir Philip Sidneys) bekannt gewordene Schwester, Lady Rich, den Maler Marcus Gheeraerts den Jüngeren, vor allem aber den schon damals berühmten und von seinen Zeitgenossen hochverehrten Dichter und Dramatiker William Shakespeare, seinen Förderer, Freund und Nebenbuhler, den Grafen von Southampton, und seine nun identifizierte Geliebte, die ›Dark Lady‹ der unsterblichen Shakespeareschen Sonette, die als faszinierende *femme fatale* das Zentrum besetzt.